

HEUTE  
GROSSAUFLAGE

# LIECHTENSTEINER Vaterland

WWW.VATERLAND.LI

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN – VERBUND SÜDOSTSCHWEIZ, TEL. +423 236 16 16 DIENSTAG, 18. DEZEMBER 2007 | NR. 287 | CHF 1.80



INLAND

**Ein bewegter Fussballsommer 2008 wartet auf die Liechtensteiner Bevölkerung.**

SEITE 3



SPORT

**Mit zwei Rennen in Asien bereitet sich Dimitri Jiriakov auf die Saison vor.**

SEITE 17

**Ihr Telekspezialist**

Oस्पelt Elektro – Telekom AG, Vaduz  
Tel. +423.236 18 70  
www.ospeltelektro.com

## Neuer Radiosender

Aus Radio aktuell und Radio Ri wird Radio FM1. Die beiden St. Galler Privatsender haben gemeinsam ein Konzessionsgesuch beim Bundesamt für Kommunikation eingereicht. Sendestart ist im Mai 2008. Das neue Ostschweizer Radio erreicht rund 150 000 Hörer in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, beiden Appenzell und in Nordbünden. FM1 wird vom Hauptstudio aus St. Gallen sowie aus Buchs senden. (sda)

# Für neue Chipfabrik geehrt

**Der Sarganser Unternehmer Beat De Coi erhielt gestern den Preis «Beweger des Jahres 2007» überreicht. Mit seinem grossen Chipfabrik-Projekt setzte er das Chancental Rheintal in Bewegung, urteilte die Jury.**

Von Christoph Ammann

Beat De Coi erinnert mit seiner Chipfabrik im Sarganser Gonzen an den Gründergeist der Industriepioniere. Bis in zwei Jahren baut er im ehemaligen Bergwerk die Espros Photonics AG (Epc) auf, die rund 300 Mitarbeiter beschäftigen wird. «Die fünfköpfige Jury hat die Auswahl des Bewegers 2007 vor allem an der fühlbaren Kraft der Bewegung bemessen», sagte Jurymitglied Urs Sprenger, Verwaltungsratspräsident der Neutrik AG, in seiner Laudatio. «Es ging uns in erster Linie darum, einen Menschen oder eine Organisation zu finden, der beziehungsweise die es im Jahr 2007 in der Region geschafft hat, spürbar etwas zu bewegen und markante Spuren zu hinterlassen.»

### De Coi schliesst Lücke

Mit seiner Ankündigung zum Bau der Chipfabrik habe De Coi «unternehmerische Bewegung in das Chancental Rheintal» gebracht. «Weltweit gibt es zurzeit kein Unternehmen, das derartige Chips nach kundenspezifischen Anforderungen der Industrie produzieren kann. Diese Lücke will Beat De Coi mit seinem neuen 150-Millionen-Baby Epc schliessen», sagte Sprenger gestern Abend in der Vaduzer Hofkellerei, wo der «Beweger-Preis» in festlichem Rahmen überreicht wurde. Die Auszeichnung wurde zum dritten Mal von der Vaduzer Medienhaus AG, der Neutrik AG in Schaan und dem Lauteracher Zehetner Trainings-Netzwerk verliehen.

Der 40-jährige Unternehmer sprach in seiner kurzen Dankesrede



**Hat spürbar etwas bewegt:** Die beiden Jurymitglieder Reinhard Zehetner (li.) und Urs Sprenger (re.) zeichnen Beat De Coi, Gründer der Chipfabrik Epc, mit dem Preis «Beweger des Jahres 2007» aus. Bild Elma Velagic

von einer «grossen Ehre»: «Ich hatte diese Auszeichnung nicht erwartet», sagte De Coi, der mit seinem Landquart Technologieunternehmen Cedes zu den führenden Anbietern von Lichtschranken zählt.

### Berg bringt finanzielle Vorteile

Im Gespräch mit Daniel Quaderer, Verlagsleiter der Vaduzer Medien-

haus AG, ging er nochmals auf die Gründe ein, die zum Standortentscheid zugunsten des Gonzen Bergwerks geführt hatten. «Die völlige Erschütterungsfreiheit, Sicherheitsüberlegungen oder nur minimale Temperaturschwankungen führen im Endeffekt zu deutlichen finanziellen Vorteilen», so De Coi. Dadurch wurden rund 20 andere ernsthaft geprüf-

te Standorte zwischen Domat-Ems und St. Margrethen ausgestochen. Dass er sich von Anfang an nur im Rheintal umseh, begründete De Coi mit seinem Verständnis von Unternehmertum: «Im Gegensatz zu einem Manager denkt ein Unternehmer längerfristig. Er baut dort, wo er sich gerne aufhält und sich heimisch fühlt.»

SEITE 7

## WOCHENUMFRAGE

### Frage der letzten Woche:

Verfolgen Sie die Landtagssitzungen? Falls ja, wie?

### Resultat der letzten Woche:

**Gar nicht: 41,9 %**  
**Medien: 50,3 %**  
**Landeskanal: 7,9 %**  
(Anzahl Stimmen: 191)

### Frage dieser Woche:

Geht Ihnen der Nichtraucher-schutz zu weit, wenn man ab Juli auch nicht mehr in Gaststätten und Zelten rauchen darf?

Auch Ihre Meinung zählt! Beteiligen Sie sich an unserer Wochenumfrage unter:

>>Frage der Woche:

www.vaterland.li

**STOFFHUUS**  
individuelle Vielfalt

Beschattungs- & Insektenschutzsysteme  
Vorhangstangen, Mercerie  
Heimberatung

**Kleider- und Vorhangstoffe  
auf über 1000 m<sup>2</sup>**

**BERNINA Nähmaschinen,  
Overlocker und Bügelsysteme,  
Verkauf, Service & Reparaturen**

Salezzerstrasse 1, 9469 Haag  
Tel. 081 771 51 39 – Fax 081 771 51 36

## HEUTE

Die Zweite	2
Inland	3 - 13
TV-Programm	15
Sport	17 - 19
Kultur	27
Wirtschaft	29 - 31
Die Letzte	32

Vaduzer Medienhaus AG  
Liechtensteiner Vaterland  
Fürst-Franz-Josef-Strasse 13, 9490 Vaduz  
E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li  
E-Mail Sportredaktion: sport@vaterland.li  
E-Mail Marketing: marketing@vaterland.li



## Wirte ergreifen kein Referendum

**Der Verein Gastronomie Liechtenstein hat angekündigt, das Referendum gegen das totale Rauchverbot in der Gastronomie nicht zu ergreifen.**

Die rund 60 Vereinsmitglieder von Gastronomie Liechtenstein haben gestern mehrheitlich beschlossen, das vom Landtag beschlossene Gesetz über den Nichtraucherschutz nicht mit dem Referendum zu bekämpfen. Sie wollen stattdessen alternative Massnahmen prüfen, um ein totales Rauchverbot in der Gastronomie zu verhindern, sagte Verbandssekretärin Renate Bachmann. Zum einen ziehen die Gas-

tronomen eine Klage an den Staatsgerichtshof wegen Verletzung der in der Verfassung festgeschriebenen Gewerbefreiheit in Betracht. Zum anderen prüft die Vereinsspitze unter Einbezug eines Rechtsexperten die Voraussetzungen, um das Rauchverbot in der Gastronomie vors Volk zu bringen, ohne dass die unbestrittenen Bestimmungen zum Schutz der Nichtraucher gefährdet würden. Möglich wäre dies allenfalls mit einer Gesetzesinitiative. Die im Verein Gastronomie Liechtenstein zusammengeschlossenen Wirte wollen das weitere Vorgehen Anfang Januar festlegen. Ihre favorisierte Lösung ist die Selbstdeklaration aller Gastronomiebetriebe. (ps) SEITE 5

## Grosszügige Unterstützung für die Palästinenser

Die Staatengemeinschaft hat den Palästinensern am Montag 7,4 Milliarden Dollar (5,15 Milliarden Euro) für die kommenden drei Jahre zugesagt, um den vor drei Wochen wiederbelebten Friedensprozess in Nahost zu ermöglichen. Mit dem Ergebnis, das der französische Aussenminister Bernard Kouchner zum Abschluss einer internationalen Geberkonferenz in Paris bekannt gab, wurden die Erwartungen der Palästinenser weit übertroffen. Die Unterstützung der Autonomiebehörde gilt als entscheidend für den Erfolg der Friedensverhandlungen mit Israel, die die Gründung eines palästinensischen Staates bis Ende 2008 vorsehen. (sda)

## Doris Leuthard als Hauptreferentin

Die Schweizer Bundesrätin Doris Leuthard wird am ersten Businessstag, am 25. Februar, als Hauptreferentin sprechen. SEITE 4

Isch Not am Ma, am Risch lüt al  
**0800 077 077**

# Viel Kraft für Bewegung

**Beat De Coi hat mit seiner Sarganser Chipfabrik grosse Pläne. Für seinen Tatendrang wurde er gestern als «Beweger des Jahres 2007» ausgezeichnet. Den Preis nahm De Coi mit einer physikalischen Betrachtung entgegen.**

Von Christoph Ammann

«Es wird viel geredet, aber nur wenig bewegt. Doch die Bewegung ist der Motor unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens», sagte Urs Sprenger, Jurymitglied, in seiner Laudatio anlässlich der gestrigen Verleihung des Preises «Beweger des Jahres» an Beat De Coi. Es sei Aufgabe der Jury, jährlich einen «solchen Motoren» zu suchen, zu finden und zu ehren. In 2005 wurde diese Ehre Marco Wyss, Tourismusdirektor der Ferienregion Heidiland zuteil. Letztes Jahr war die Reihe an Michael Hilti, Präsident der Hilti Foundation, insbesondere wegen des überwältigenden Erfolgs der Ausstellung «Ägyptens versunkene Schätze».

**Erfolgreich in der Nische**

De Coi habe mit seinem Landquart Technologieunternehmen Cedes eine bewusste Nischenstrategie gewählt. «Jetzt stellt Cedes die besten Lichtschranken der Welt her», sagte Sprenger. Da die Cedes die dazu nötigen

Chips nirgends bekam, hat sich De Coi entschieden, selber eine Chipfabrik zu bauen, die Espros Photonics AG (Epc). Sie wird im Sarganser Gonzen Chips herstellen, die 200-mal dünner sind als ein Haar. «Beat De Coi legt seinen unternehmerischen Schwerpunkt nicht nur auf die Erfindung neuer Ideen, sondern auch auf deren praxisnahe Umsetzung. Entsprechend ist Innovationskraft das zentrale Charakteristikum seines unternehmerischen Handelns», sagte Sprenger.

**Gegen die Trägheit**

Beat De Coi sieht Bewegung vor allem aus einer physikalischen Betrachtungsweise, wie er in seiner kurzen Dankesrede sagte. «Das Trägheitsmoment stellt sich ihr entgegen. Man braucht viermal mehr Kraft, um die doppelte Geschwindigkeit zu erreichen», sagte er. Dafür könne die Freude an Bewegung umso länger anhalten. «Und für mich ist es eine Verpflichtung, etwas in Bewegung zu setzen», so De Coi. Er bedankte sich insbesondere bei seiner Frau Brigitte, die bei Cedes als Finanz- und Personalchefin tätig ist, und seiner Familie für die «nicht-familiäre Energieverschwendung».

**Dank an Liechtensteiner Behörden**

De Coi erwähnte aber auch die grosse Unterstützung der St. Galler und Liechtensteiner Behörden sowie aller



«Trägheitsmomente stellen sich der Bewegung entgegen»: Der «Beweger des Jahres 2007», Beat De Coi, wird von Daniel Quaderer, Verlagsleiter der Vaduzer Medienhaus AG und Jurymitglied, befragt (v. l.). Bilder Elma Velagic

für die Epc geprüften Standortgemeinden. Den Kanton Graubünden liess er dabei bewusst weg. Denn wie er im Gespräch mit Daniel Quaderer, Verlagsleiter der Vaduzer Medienhaus AG, durchblicken liess, «lag es nicht primär

an uns, dass wir auch andere Standorte prüfen». Für ihn und seine Frau sei lange Zeit ausser Frage gestanden, dass die Chipfabrik nicht in nächster Nähe zur Cedes entstehen werde, sagte Beat De Coi. Wenn die Epc 2010 die

ersten Chips ausliefert, wird die Cedes grösste Abnehmerin sein. Sie lastet die Kapazität der Fabrik im Berg aber erst zu rund einem Fünftel aus. Die Investitionen betragen schätzungsweise 150 Mio. Franken.



Applaudieren dem frisch gekürten «Beweger des Jahres 2007»: Urs Sprenger, Jurymitglied und Verwaltungsratspräsident Neutrik AG, Bettina Kindle und Ewald Ospelt, Bürgermeister Vaduz, Cedes-Finanzchefin Brigitte De Coi, Wirtschaftsminister Klaus Tschüscher sowie Reinhard Zehetner, Jurymitglied und Gründer des Zehetner Trainingsnetzwerks, und seine Frau Elisabeth (v. l.).



Jakob Göldi, ehemaliger Leiter Amt für Wirtschaft St. Gallen, Markus Goop, Skunk AG, und Michael Pock, Hochschule Liechtenstein (v. l.).



Alfred Lampert, Lampert Druckzentrum, Alois Ospelt, Intendant Radio Liechtenstein, und Alexander Ospelt, Verwaltungsratspräsident Ospelt-Gruppe (v. l.).



Guido Städler (2. v. r.), Präsident Sarganserländische Talgemeinschaft, mit René Richard, Paul Frei und Claudia Spadacini von der St. Galler Kantonalbank (v. l.).



William Gerner, Verwaltungsrat Vaduzer Medienhaus AG, und VU-Parteipräsident Adolf Heeb (v. l.).



Stephanie Beck aus Schaan sorgte an der Harfe für den festlichen Rahmen.

**Es weihnachtet sehr ...**

Verwöhnen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenk-Gutschein von unserem A la carte-Restaurant



**Silvester Dinner 2007**

Feiern Sie mit uns einen kulinarisch beschwingten Rutsch ins neue Jahr!

(23./24./25./26. Dezember geschlossen)



RESTAURANT · BAR · VINOETHER

LETT AG, LETTSTRASSE 3, VADUZ  
TEL 00423 232 50 52, INFO@LETT.LI